

Jahresbericht 2019

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.
München, im März 2020

Das



auf **Beteiligung** von Kindern und Jugendlichen



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	4
Vorstand	5
Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle	6
Landesmitgliederversammlungen	7
Projekte des Landesverbands	9
Der Begleitete Umgang	10
Modellprojekt: Interkulturelle Elternbildung	12
Netzwerk Familienpaten Bayern	13
„Medienlöwen - Münchner Medientraining“	14
Starke Eltern - Starke Kinder®	16
Geschäftsstelle, PR, Finanzen und Spenden	17
Geschäftsstelle: Beratung der Orts- und Kreisverbände	18
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	19
Solide Finanzen sind ein gutes Ruhekippen	20
Spenderliste 2019	21
Bayerische Orts- und Kreisverbände	22
Impressum	37

Liebe Leserinnen und Leser,

das Licht der Welt zu erblicken, ist jeden Tag wieder schön.

Bei Lichte besehen findet sich auch viel Sinnvolles zu tun für Kinderschützer. Aber:

**„Die Jahre lehren viel, was die Tage niemals wissen“
(Ralph Waldo Emerson)**

Darum also der Jahresbericht.

Für die Beteiligung am vorliegenden Jahresbericht des bayerischen DKSB Landesverbandes ist zu danken – jeder Beitrag zählt! Denn das gegenseitige Informieren ist wiederum Beteiligung. Erfreulich stimmen die erfolgreich laufenden Projekte und Veranstaltungen, über die im Bericht informiert wird.

Beachtlich sind zudem der Unternehmungsgeist und der Einfallsreichtum, mit der in Mitgliedsverbänden neue Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Hervorheben möchte ich das Demokratie-Projekt des OV Lindau mit Grundschulkindern, „MotherSchools: Parenting for Peace!“ des KV Augsburg, die Hebammenzentrale im KV Erlangen, „Kinder und Natur“ im OV Moosburg und das Modellprojekt „Interkulturelle Elternbildung“ des Landesverbandes.

2019 haben wir uns von Margot Czekal nach neun Jahren der Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle verabschiedet, von denen sie sich sechs Jahre die Geschäftsführung mit Gudrun Stothard teilte und für den pädagogischen Bereich verantwortlich war. Einen tiefen Eindruck in meinem ehrenamtlichen Lebensbereich hat bei mir persönlich eine Aktion hinterlassen, die Margot mit Schwung, Charme und Überzeugung für Geschäftsstelle und Vorstand organisiert hat: An einem Samstag sind wir gemeinsam in der Fußgängerzone in München mit Sammelbüchsen für den Landesverband sammeln gegangen – sie hatte den größten Erfolg und ich hab die Erlaubniskarte des Kreisverwaltungsreferates bis heute aufgehoben.

Denken Sie daran: Jeder neue Tag in der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Arbeit bringt das Jahr voran. Was berichtet wird, ist nichts Abgeschlossenes, es wirkt weiter ins nächste Jahr bzw. laufende Jahr, zu dem wir uns traditionellerweise rechtzeitig alles Gute wünschen!

Viel Freude mit dem Jahresbericht!



Ihr
Wilfried Griebel

Beisitzer
DKSB Landesverband Bayern e. V.

VORSTAND



Susanna Kaiser

Vorsitzende des Landesverbands

DKSB Kreisverband Nürnberg e.V.



Anna-Maria Ehrlicher

Beirätin des Landesverbands

DKSB Kreisverband Rosenheim e.V.



Nora Singer

Stellvertretende Vorsitzende des Landesverbands

DKSB Kreisverband Starnberg e.V.



Cathrin Haller

Beirätin des Landesverbands

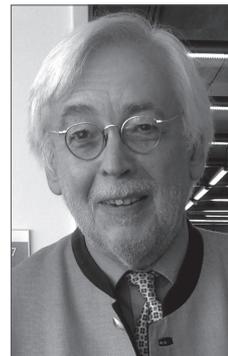
DKSB Ortsverband Immenstadt e.V.



Jens Tönjes

Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands

DKSB Kreisverband Fürstenfeldbruck e.V.



Wilfried Griebel

Beirat des Landesverbands

DKSB Kreisverband Rosenheim e.V.



Hans-Dieter Bott

Schatzmeister des Landesverbands

DKSB Kreisverband Erlangen e.V.



Rosemarie Runge

Beirätin des Landesverbands

DKSB Kreisverband Straubing e.V.



Ludwig Ecker

Schriftführer des Landesverbands

DKSB Kreisverband Augsburg e.V.

MITARBEITERINNEN DER GESCHÄFTSSTELLE



Gudrun Stothard

Geschäftsführerin

Geschäftsstelle DKSB
Landesverband
Bayern e.V.



Christiane Rabe

Fachbereich Ehrenamt/
Interkulturelle Eltern-
bildung

Geschäftsstelle DKSB
Landesverband
Bayern e.V.



**Alexandra
Schreiner-Hirsch**

Pädagogische Leitung/
Fachberatung „Beglei-
teter Umgang“

Geschäftsstelle DKSB
Landesverband
Bayern e.V.



Cordula Falk

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsstelle DKSB
Landesverband
Bayern e.V.



Daniela Riedel

„Starke Eltern – Starke
Kinder ®“ und Medien-
kompetenz, Kinderrechte
Kinderleicht, Interkulturelle
Elternbildung

Geschäftsstelle DKSB Lan-
desverband Bayern e.V.



Yen Linh Pham

Verwaltung

Geschäftsstelle DKSB
Landesverband
Bayern e.V.



Laura Miehlsbradt

Projekt „Netzwerk
Familienpaten Bayern“

Geschäftsstelle DKSB
Landesverband
Bayern e.V.

Hinweis:

Nach dem Weggang von Margot Czekal, die sich sechs Jahre die Geschäftsführung mit Gudrun Stothard teilte und für den pädagogischen Bereich verantwortlich war, ist nun Gudrun Stothard seit Mai 2019 alleinige Geschäftsführerin.

Ekin Deligöz besuchte DKSB Landesverband Frühjahrs-Mitgliederversammlung und verlieh zwei „Silberne Ehrennadeln“

Ein Beitrag von Cordula Falk

Bei der Frühjahrs-Mitgliederversammlung gab es neben den formellen Tagesordnungspunkten wie der Vorstellung des Haushaltsabschlusses 2018 und des Jahresberichts des Landesverbands auch Raum für ein Interview mit Ekin Deligöz, angeregte Diskussionen und zwei besondere Ehrungen.

Verleihung der Silbernen Ehrennadel



v.l.n.r. Ekin Deligöz, Rosemare Runge, Susanna Kaiser

So übergab Ekin Deligöz, Mitglied des DKSB Bundesvorstands und Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, zwei Mitgliedern des Bayerischen Landesvorstands die „Silberne Ehrennadel“: Diplom-Psychologin Rosemare Runge, Beirätin und von 2002 bis 2018 Schriftführerin des Vorstands, war lange Zeit Leiterin der Familienberatungsstelle des DKSB Straubing-Bogen und baute diese, genauso wie das Angebot des „Begleiteten Umgangs“, vor Ort mit auf.

Wilfried Griebel, Beirat des Landesvorstands und bis 2016 stellvertretender Vorsitzender, erhielt ebenfalls die begehrte Auszeichnung. Der Diplom-Psychologe bereichert seit 2000 die Arbeit des Landesvorstands als hochqualifizierter Fachmann und als Mensch. Sein empathisches Vermögen und der stets respektvolle Umgang trugen maßgeblich dazu bei, dass wichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen und lange gehalten werden konnten.



v.l.n.r. Ekin Deligöz, Wilfried Griebel, Susanna Kaiser

Abschied von Margot Czekal

Für Diplom-Sozialpädagogin Margot Czekal, seit 2010 in der Geschäftsstelle tätig und seit 2013 neben Gudrun Stothard Geschäftsführerin des Landesverbandes, war die Mitgliederversammlung gleichsam auch ihr Abschied. Nach 9 Jahren in der Geschäftsstelle wollte sie sich mehr ihrer Familie widmen. Bereits am Tag zuvor hatten sich der Vorstand und ihre Kolleginnen feierlich von ihr verabschiedet und sich für ihre langjährige, tatkräftige und großartige Unterstützung bedankt.



Jens Tönjes im Gespräch mit Ekin Deligöz.

Talk mit Ekin Deligöz

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war sicherlich der Besuch von Ekin Deligöz. Jens Tönjes, stellvertretender Landesvorsitzender, interviewte die Bundestagsabgeordnete. In einem offenen Gespräch erzählte Frau Deligöz spannende Details aus ihrer Kindheit und ihrem Werdegang.

Die anwesenden Mitglieder erfuhren unter anderem, dass Frau Deligöz 1979 mit ihrer Mutter aus der Türkei nach München kam und der Wunsch danach, die deutsche

Sprache zu erlernen, zu dieser Zeit nicht gern gesehen war.

„Ich war auf einer türkischen Schule, an der Deutsch nicht auf dem Lehrplan stand.“ Ihr Wunsch danach war jedoch so ausgeprägt, dass ihre Eltern sie schließlich auf eine deutsche Schule schickten. Der Weg zum Abitur war immer wieder von fremdenfeindlichen und rassistischen Anfeindungen geprägt. Ein Lehrer gab ihr für eine Deutscharbeit ungerechtfertigter Weise die Note 5. Auf Nachfrage, was der Grund hierfür wäre, erhielt sie eine unvorstellbare Antwort: „Ausländer können nicht aufs Gymnasium gehen, genauswenig, wie ein Behinderter einen 100-Meter-Lauf schafft.“ Die schlechten Noten sollten sie zurück in eine Schulform bringen, die ihr als Ausländerin eher zustände. Ein Raunen der Fassungslosigkeit ging durch den Raum der Anwesenden, als Frau Deligöz noch weitere Erlebnisse dieser Art zu erzählen wusste.

Trotz aller Widrigkeiten schaffte sie das Abitur, studierte Verwaltungswissenschaften und ist seit nunmehr 21 Jahren Bundestagsabgeordnete. „Wenn du in der Wüste bist, musst du entweder lernen, ein Kamel zu reiten, oder die Wüste verlassen“ lautet ein türkisches Sprichwort. Ich habe es im Leben eben vorgezogen, das Kamel zu reiten“, erklärt Frau Deligöz, die sich offenbar lieber erfolgreich Herausforderungen stellt, als davor wegzulaufen.

Seit 2018 ist Frau Deligöz zudem Schriftführerin des Bundesvorstands und setzt sich insbesondere gegen sexuellen Kindesmissbrauch ein.

Neues Demokratie-Projekt in Lindau

Abschließend stellten Ramona Krause und Karin Eigler des DKSB Lindau ihr neuestes „Kinderland“-Projekt vor. In diesem werden mit Grundschulkindern Themen rund um Demokratieverständnis und Werteorientierung spielerisch erarbeitet. Ziel der beiden engagierten Kinderschützerinnen ist es, das Projekt auch anderen Orts- und Kreisverbänden zugänglich zu machen, damit das Demokratie-Projekt eine weitere Verbreitung findet.

PROJEKTE DES LANDESVERBANDS



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

Der Begleitete Umgang

„Der Erfolg im Umgang mit Menschen beruht auf dem Verständnis für den Standpunkt des anderen.“

(Unbekannt)

Ein Beitrag von Alexandra Schreiner-Hirsch



**BEGLEITETER
UMGANG**

Das Projekt „Begleiteter Umgang“ beim DKSB in Bayern hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. **30 DKSB Orts- und Kreisverbände** in Bayern bieten BU an. Wir erreichen damit allein in Bayern beim DKSB jedes Jahr **mehrere hundert Familien mit über tausend betroffenen Kindern und Jugendlichen**. Das kann nur verwirklicht werden durch die hervorragende fachliche Arbeit der Mitarbeiter*innen in den DKSB Orts- und Kreisverbänden sowie durch eine gute Ausbildung und Begleitung der ehrenamtlichen Umgangsbegleiter*innen.

In 2019 konnte der DKSB Landesverband wieder **zwei erfolgreiche BU-Schulungen** für angehende ehrenamtliche Umgangsbegleiter*innen in Thannhausen und Regensburg durchführen. **19 neue Umgangsbegleiterinnen** sind nun bayernweit zusätzlich einsatzbereit. Weiterhin konnten die Inhalte der BU Schulung in **drei Tagesveranstaltungen** sowohl landesweit als auch in Inhouse Schulungen in den DKSB Orts- und Kreisverbänden mit dem Angebot des **BU-Refreshers** aufgefrischt werden. Wir sind den DKSB Orts- und Kreisverbänden und auch den Ehrenamtlichen, die in diesem herausfordernden Bereich tätig sind, sehr dankbar für Ihr großes Engagement auf diesem Gebiet.

Die **Landesarbeitsgemeinschaft aller DKSB Fachkräfte** im BU, welche sich dreimal jährlich zum kollegialen und fachlichen Austausch trifft, wurden 2019 **jeweils von über 20 Kolleginnen** besucht. Folgende Fachthemen wurden behandelt:

- „Mein Papa kommt“ – Projekt Vorstellung
- BU und Pflegekinder
- Datenschutz im BU – konkret und praktisch

Weiterhin hat die Fachberaterin BU des DKSB LV Bayern an folgenden Veranstaltungen zu Fortbildungs- und Vernetzungszwecken in ihrer Funktion als Multiplikatorin teilgenommen:

- BU im Verein für Fraueninteressen, München
- BU im Verband binationaler Familien, München
- BU im Familiennotruf München
- Interdisziplinärer Arbeitskreis Familienrecht
- „Ich schaffs“-Programm, Fachtagung des KBW Ebersberg
- BU und Pflegekinder, JA Regensburg, Abt. Pflegekinderwesen
- Workshop Pressearbeit in Krisenfällen, DKSB LV Bayern, München
- Besprechung mit JA EBE Pflegekinderwesen

Durch die engagierte Mithilfe und Unterstützung zahlreicher bayerischer DKSB Orts- und Kreisverbände konnte eine informative Übersicht über die verschiedenen **Finanzierungsmodelle des BU** im DKSB Bayern erstellt werden. Ebenso wurden **zwei BU-Kurzschulungskonzepte** für Ehrenamtliche wie Hauptamtliche Einsteiger*innen entwickelt, als Überbrückungsangebot bis zur jeweils nächsten 4-tägigen BU-Schulung.

PROJEKTE DES LANDESVERBANDS

Von den **Fortbildungsangeboten im DKSB LV Bayern** für Fachkräfte fanden die beiden Themen „Emotions-coaching“ und „Elterngespräche konstruktiv führen“ großen Anklang. Telefonische sowie Mail-Beratungen der Fachkräfte im BU im DKSB LV Bayern haben deutlich zugenommen. Das Angebot des LV Bayern wird erfreulicherweise stark nachgefragt.

Der Landesverband bedankt sich sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit im Projekt und freut sich auf einen weiteren, intensiven fachlichen Austausch sowie kollegiale Beratung im kommenden Jahr.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Modellprojekt: Interkulturelle Elternbildung

Ein Beitrag von Christiane Rabe



Unsere Gesellschaft ist geprägt von Pluralisierung, Individualisierung, Mobilität und Migration. Umso mehr gewinnt Familien- und Elternbildung im Sinne von Stärkung, Begleitung und Unterstützung der Eltern als Erziehende zunehmend an Bedeutung. Die Praxis und die Forschung zeigen jedoch, dass ein Teil der Eltern Familien- und Elternbildungsangebote nicht wahrnehmen.

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern entwickelt deshalb im Rahmen des Projektes „Interkulturelle Elternbildung“ ein Elternbildungsangebot mit Fokus auf der Förderung des Zugangs zu Familien- und Elternbildungsangeboten. Als inklusives Angebot soll es Eltern einen leichten Zugang zu Elternbildung und eine alltagsnahe Nutzung von Familien- und Elternbildungsangeboten ermöglichen.

Das Projekt zeichnet sich durch die praxisnahe und prozesshafte Entwicklung aus. Das bedeutet: Erarbeitung, Erprobung und Weiterentwicklung des Konzeptes in der Praxis in Zusammenarbeit mit interessierten sozialen Einrichtungen und Verbänden und den dort angebotenen interessierten Eltern, wie zum Beispiel in Kitas, Stadtteilzentren oder Sprach- und Integrationskursen.

Das interkulturelle Angebot richtet sich an alle Eltern, insbesondere Eltern mit bisher wenig Kontakt zu Elternbildungsangeboten.

Der Fokus des Modellprojektes ist Eltern zu erreichen, mit ihnen in Kontakt zu kommen und Elternbildung so zu gestalten, dass eine alltagsnahe Nutzung möglich und selbstverständlich ist. Der Weg führt über die Anknüpfung an bestehende Gruppen und die Bedürfnisse, Interessen und Motivationen der Eltern für die Nutzung von Familien- und Elternbildungsangeboten.

2019 wurden in intensiver und vielfältiger Rechercharbeit die ersten Schritte in Richtung Ziel getan:

- Austausch mit über 50 Eltern und 12 Fachkräften mit und ohne Migrationshintergrund über Bedürfnisse, Interessen und förderliche Rahmenbedingungen für leicht zugängliche Elternbildung
- Zusammenarbeit mit drei verschiedenen interkulturellen Projektgruppen und Durchführung erster Gruppenangebote
- Erstellung und Sammlung erster themenspezifischer Materialien und Methoden
- Erarbeitung eines Grundgerüsts für das Konzept des interkulturellen Elternbildungsangebotes

Das aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration geförderte Projekt wird 2020 fortgesetzt. In Fortführung der Zusammenarbeit mit verschiedenen Projektgruppen werden das Elternbildungskonzept und die entsprechenden Methoden und Materialien vertieft und erweitert sowie ein Ausbildungskonzept für Multiplikator*innen entwickelt.

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Netzwerk Familienpaten Bayern

Ein Beitrag von Laura Miehlbradt



Bereits seit Ende 2009 unterstützt das Netzwerk Familienpaten nachhaltig und bayernweit Familien im Alltag. Mit Unterstützung des Sozialministeriums leiten Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. und das Bildungswerk des Bayerischen Landesverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. das bewährte Konzept in gemeinsamer Regie. Im vergangem Jahr 2019 wurden sieben neue Standorte gewonnen, sodass nun an 58 Standorten in ganz Bayern den Familien im oft stressigen und herausfordernden Alltag Unterstützung angeboten wird. Gute 30% der Standorte sind Kreisverbände des DKSB. Im vergangenen Jahr 2019 waren über 470 Ehrenamtliche im Netzwerk Familienpaten aktiv. Im Rahmen von über 600 Patenschaften unterstützten sie die Familien mit insgesamt über 1.400 Kinder. Mehr als 54.900 Stunden Ehrenamt leisteten unsere Familienpatinnen und -paten in bayerischen Familien.

Im Mai 2019 verabschiedete der DKSB LV Bayern Margot Czekal als langjährige Projektleitung der Familienpaten in den Ruhestand. Seit Juni 2019 leitet Laura Miehlbradt das Netzwerk auf Seiten des DKSB.

Sie übernahm neben der alltäglichen Koordinationsarbeit auch die Fertigstellung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt, das Präventions- und Interventionsmaßnahmen für alle dem Netzwerk Familienpaten angehörigen Standorte definiert. Im ersten Teil des Konzepts werden Grundlagen der Personalführung und Partizipationsmöglichkeiten für die Familien ausgeführt. In diesem Kontext wird für www.familienpaten-bayern.de im Jahr 2020 ein „Beschwerde-Button“ eingerichtet. Im zweiten Teil wird der Umgang mit einer möglichen Krise und ein grundlegender Notfallplan für den Krisenfall dargelegt. Das Landesjugendamt hat in mehreren Gesprächen bei der Entwicklung unterstützt.

Gleichzeitig wurde der Umgang mit der Presse im Fall einer Krise in Workshops besprochen. Als Referent konnte Herr Falk Wellmann, Diplom-Journalist, Redakteur, PR-Seniorberater und Trainer zu Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Krisen-PR, gewonnen werden. Der Workshop sensibilisierte und trainierte für die Grundlagen einer professionellen Krisenkommunikation unter den Aspekten Strategie, Inhalt und Organisation. Zum Abschluss des Seminars wurden die Inhalte in einem Krisen-Planspiel in die Praxis übersetzt.

Parallel zur Ausarbeitung des Schutzkonzepts haben die Projektleitungen in den vergangenen zwei Jahren das Curriculum zur Ausbildung der koordinierenden Fachkräfte sowie Ehrenamtlichen in Abstimmung mit dem Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg überarbeitet. Bereits im Mai 2019 fand die erste Pilotschulung erfolgreich statt. Ab 2020 ist die überarbeitete Version offizieller Ausbildungsrahmen für alle Mitarbeiter*innen (haupt- und ehrenamtlich).

Im Jahr 2020 feiert das Netzwerk mit dem 5. Fachtag gleichzeitig auch sein 10-jähriges Bestehen. Am 16.07.2020 freuen wir uns auf spannende Diskussionen zum Thema „Familienbilder und Migration“. Geboten werden neben einem Hauptvortrag zum Thema „Diversitätssensible Familienbilder“ mehrere Workshops, die individuell gewählt werden können. Geladen sind alle hauptamtlichen Mitarbeiter*innen des Netzwerks.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Medienlöwen - Münchner Medientraining®

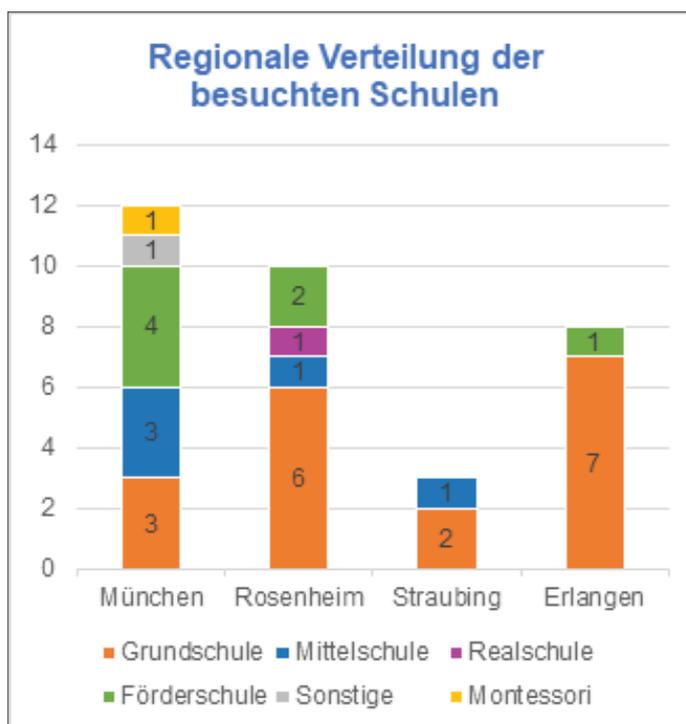
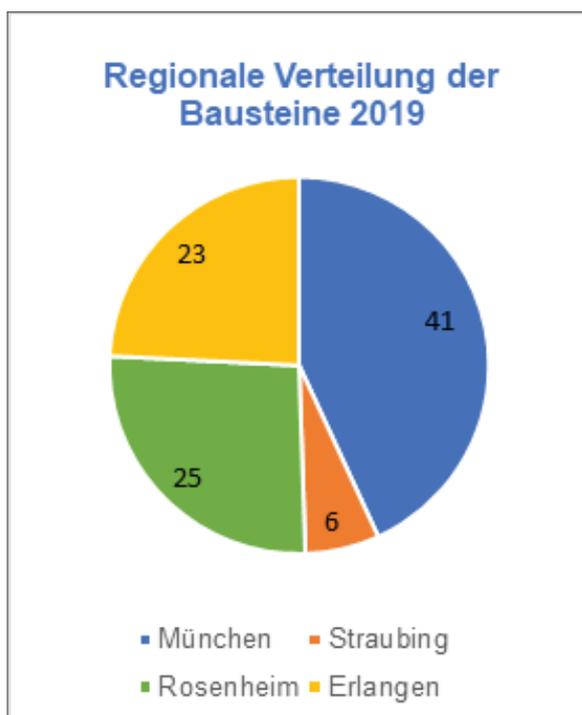
„Gerne hätte ich Sie auch öfter!“ –
Jahresbericht Medien 2019
Ein Beitrag von Daniela Riedel

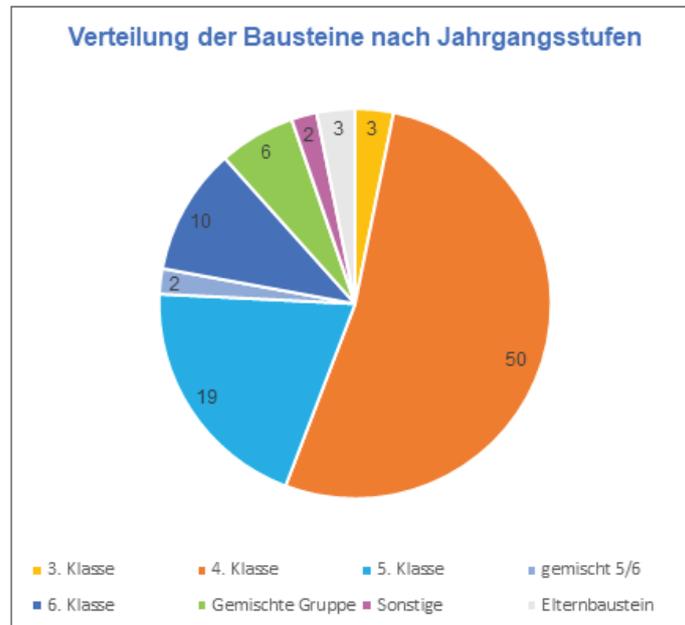


Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V kann auf ein erfolgreiches Medienlöwen-Jahr zurückblicken. 95 Bausteine an 32 Schulen und Einrichtungen konnten an den Projektstandorten München, Rosenheim, Erlangen und Straubing vermittelt werden. Damit haben wir über 1600 Schülerinnen und Schüler und rund 150 Eltern mit dem Training erreicht.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Trainerinnen für ihr Engagement und ihre Einsatzfreude bedanken. Klassen- und Lehrerfeedbacks zeigen, wie gut unser Trainingskonzept umgesetzt wird. Die Relevanz des Projektes ist anhaltend hoch. Viele Schulen wünschen sich das Projekt als festen Bestandteil ihres Medienkonzeptes und streben eine kontinuierliche Zusammenarbeit an.

Das Projekt in Zahlen





Anmerkung zu gemischten Klassen: 3/4 in 4 berücksichtigt

Zitate aus den Feedbackbögen

„Tolle Darstellung, Umsetzung, Schüler fühlten sich sehr „abgeholt“ und „mitgenommen“. Gute Sensibilisierung für das Thema. Danke für den Input“ (Mittelschule)

„Sehr kompetente Dozentinnen, die sämtliche Inhalte interessiert und kindgerecht vorbereitet und dargeboten haben. Die Medien waren allesamt anschaulich, auf Fragen, Anmerkungen und Diskussionen der Kinder wurde stets eingegangen (wenn angebracht).“ (Förderzentrum)

„Die Idee, einen gemeinsamen Eltern-Schüler-Abend zu machen, ist super – viele positive Rückmeldungen. Danke!“ (Förderzentrum)

„Gerne hätte ich Sie auch öfter, da es der ständigen Wiederholung für die Kinder bedarf, damit sie die Gefahren erkennen können.“ (Grundschule)

„Vielen Dank für das praxisnahe Projekt! Dass es für die Schüler ein aktuelles und spannendes Thema ist, habe ich an deren Meldungen, Reaktionen und Verhalten (sehr aufmerksam im Gegensatz zu sonst!) gesehen! Weiter so!“ (Förderzentrum)

„Sehr wichtiges Thema, super umgesetzt! Ab 4. Klasse dringend notwendig! Gut, wenn es jährlich aufgefrischt würde.“ (Grundschule)

„Auch als Lehrerin erfahre ich immer wieder Neues über das Internet und z.B. „WhatsApp““ (Grundschule)

Dieses Projekt wurde gefördert aus Mitteln der



mit freundlicher
Unterstützung der
Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

Starke Eltern – Starke Kinder®

Ein Beitrag von Daniela Riedel

53 Elternkurse wurden dem LV bayernweit zurückgemeldet, in vielen Modifikationen und unterschiedlichen Sprachen. Auf deutsch, türkisch und russisch wurden rund 370 Familien mit 600 Kindern durch den Kurs oder seine Variationen „Geburt bis drei“, „Pubertät“, „Patchwork“, „Großeltern“ oder „Ganz praktisch“ gestärkt.



Die LAG traf sich dreimal in den Räumen des Landesverbands. Trainerinnen und Koordinatorinnen nutzen diese Treffen zum fachlichen Austausch, für Input und zur Vernetzung. So gelingt es uns gemeinsam, das Projekt auf einem hohen Niveau weiterzuführen und gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen.

Das Highlight des Jahres war sicher der Fachtag „Nur wer sich Zeit nimmt, hat sie auch. – Mehr „Frei“zeit für Familien“ zu dem der LV in Kooperation mit dem LV Baden-Württemberg Elternkursleitungen und pädagogische Fachkräfte am 29. März nach München eingeladen hatte. Die rund 70 Teilnehmer*innen erwartete ein abwechslungsreiches Programm.

Zum Auftakt schickte Paula Honkanen-Schoberth „Starke Eltern – Starke Kinder® auf Reisen“ und berichtete lebendig von der internationalen Entwicklung der Elternkurse und ihren Erfahrungen.

Der Hauptvortrag von Prof. Dr. Tschöpe-Scheffler „Eltern einladen, begeistern und begleiten“ stellte neben neuen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der Familienbildung verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern aus unterschiedlichen sozialen Milieus und gelungene Praxismodelle von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften in den Mittelpunkt. Auf sympathische Art zeigte Frau Prof. Dr. Tschöpe-Scheffler wie unsere professionelle Haltung dazu beitragen kann, Räume für Eltern zu schaffen, in denen sie Anerkennung und Wertschätzung finden, wo sie sein dürfen und sich austauschen können, ohne konkurrieren und leisten zu müssen.

Die drei Workshops „Kreatives Zeitmanagement“ (Leitung: Julia Kunz), „Keine Fürsorge ohne Selbstfürsorge“ (Alexandra Schreiner-Hirsch) und „Gestresste Eltern – Gestresste Kinder“ (Daniela Riedel) gaben den Teilnehmer*innen neue Impulse für sich und die Arbeit mit den Eltern.

Im Namen des ganzen Teams vom LV möchte ich mich herzlich für die positive Resonanz auf diesen Fachtag bedanken!

Dieses Projekt wurde unterstützt durch

Bündnis für Kinder



GESCHÄFTSSTELLE, PR, FINANZEN UND SPENDEN



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

Beratung der Orts- und Kreisverbände des DKSB durch den Landesverband Bayern

Ein Beitrag von Gudrun Stothard und Ludwig Ecker

Die Landesgeschäftsführerin Gudrun Stothard und Ludwig Ecker, Mitglied im Landesvorstand, haben sich im Jahr 2019 zusammengesetzt und ihre vielfältigen Erfahrungen mit OV/KV-Beratungen ausgetauscht. Das Ergebnis möchten wir hier gerne kurz zusammenfassen:

Grundsätze und Grundlagen

Beratung heißt:

Unterstützung bei Problemanalyse und Entscheidungsfindung im OV/KV
Vorwarnung bei entstehenden Problemen
Angebote von Lösungsvorschlägen, Begleitung bei der Umsetzung

Beratung heißt nicht:

Kontrolle durch den LV
Verantwortliche Aufsicht des LV
Eingriffsrechte und Eingriffspflichten des LV

Einen **Beratungsanspruch** gegenüber dem LV hat der/die gewählte OV/KV-Vorsitzende, bzw. der Vorstand!

Beachtung von Vertraulichkeit und Selbstständigkeit des OV/KV durch den LV.

Beratungsverantwortung des Landesverbands laut Satzung §2 und §4:

Zu beachten ist eine Beschränkung der Beratungsthemen, z.B. keine Rechtsberatung, keine medizinisch-psychologische Beratung.

Vorgehensweise:

Telefonische, persönliche Beratung durch die LV-Geschäftsführung und durch die pädagogische Leitung, in besonderen Fällen durch Personen des LV-Vorstands, je nach Erfahrungsbereich.

Grundsätzlich:

die Ressourcen des LV bedingen die Begrenzung der Beratungsmöglichkeiten.

27.01.2020

Gudrun Stothard, Ludwig Ecker

Öffentlichkeitsarbeit 2019: Interviews & Facebook

Ein Beitrag von Cordula Falk

Das Jahr 2019 wurde vorwiegend von ernsten und bedrückenden Themen dominiert – man denke nur an die Missbrauchsfälle in Lügde oder auch an die beunruhigende Tendenz, dass kinderpornographische Inhalte nun auch Einzug auf die Smartphones von Kindern und Jugendlichen gehalten haben. Auch alarmierte das fragwürdige Konzept „Original Play“ an Kindergärten Eltern, Fachkräfte und die Presse, was erfreulicherweise zu einem Verbot in mehreren Bundesländern geführt hat. Die herausgegebene Gewaltstatistik des Bundeskriminalamts für 2018 ließ uns jedoch auf eine unfassbare Zahl von 14.600 Kindesmissbrauchsfällen in Deutschland blicken, die wir alle gerne verhindert hätten.

Zu all diesen Themen sollten und wollten wir als Landesverband Stellung beziehen, weshalb ein Großteil der Arbeit für die Erstellung von Pressemitteilungen und Interviews verwandt wurde – mit Erfolg: In 2019 konnten wir so viele Presseberichterstattungen zu unseren Meldungen erhalten, wie in keinem Jahr zuvor. Wir waren sowohl in der BR Rundschau und Abendschau, auf Bayern 5, auf BR24, in der Mittelbayerischen Zeitung, der Schwäbischen Zeitung oder der Stuttgarter Zeitung, um nur einige zu nennen. Unser Vorstand als auch unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen hatten gut zu tun, um all die Interviewanfragen beantworten zu können.

Neben der klassischen Pressearbeit gab es aber auch noch ein Novum: unser neuer Facebook-Auftritt. Seit April 2019 findet man den Landesverband erstmalig auch in den Sozialen Medien in Form eines Facebook-Kanals. Unsere gut recherchierten Beiträge, meist auch in Form von hilfreichen Tipps für Familien, erbrachten teils Reichweiten von bis zu knapp 8.000 Menschen. Über 100 Personen folgen uns seither – was organisch, also ohne Werbung, erreicht wurde.

Zum Weltkindertag konfrontierten wir in diesem Jahr Bayerns fünf größte demokratische Parteien mit Antworten von Kindern und Jugendlichen zu Themen wie Mobbing, Armut oder Schule. Diese stammten aus der im letzten Jahr veröffentlichten Studie der Bertelsmann-Stiftung und brachten brisante Probleme zu Tage: Rund 60 Prozent aller Schülerinnen und Schüler erfahren demnach in der Schule Ausgrenzung, Hänseleien und sogar körperliche Gewalt. Hierzu und zu anderen Themen nahmen Vertreterinnen und Vertreter der CSU, SPD, Die GRÜNEN, FDP und Die FREIEN WÄHLER Stellung und überraschten mit teils sehr guten Ansätzen zur Verbesserung der Lage.

Das Jahresende ließen wir mit einer innovativen Dankeskarte und einem eigens erstellten Jahreskalender ausklingen – ebenfalls in der PR-Schmiede erstellt.

An dieser Stelle möchte ich mich für die exzellente, vertrauensvolle und stets kompetente Zusammenarbeit mit dem gesamten Team bedanken.

Dank der hohen Flexibilität aller konnten wir – auch wenn es mal eben schnell gehen musste – immer zeitnah reagieren und alle geplanten und spontanen Berichte und Meldungen Wirklichkeit werden lassen. Auch geht ein großes Dankeschön an den Vorstand des Landesverbandes und insbesondere Cathrin Haller, die sich innerhalb des Vorstands für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich zeichnet.



Solide Finanzen sind ein gutes Ruhekitzen

Ein Beitrag von Hans-Dieter Bott

Der Landesverband Bayern ist einer von bundesweit 16 Landesverbänden. Den Landesverband Bayern bilden wir zusammen mit knapp 60 bayerischen Orts- und Kreisverbänden. Jeder dieser Verbände muss sich selbst finanzieren und für die Transparenz sorgen, die Herkunft und Verwendung der Finanzmittel verdeutlicht.

Ein paar Worte zu unserem Planungs- und Berichts-Rhythmus

Unser Geschäfts- oder Berichtsjahr ist das Kalenderjahr. Wir laden unsere Mitglieder zu zwei Versammlungen pro Jahr ein, eine im Frühjahr, eine im Herbst. Unsere Mitglieder sind die Orts- und Kreisverbände Bayerns. In der Herbstveranstaltung wird auf der Basis eines hochgerechneten Jahresabschlusses der vorläufige Haushaltsplan für das nächste Jahr vorgestellt. Im Frühjahr werden den Mitgliedern der von einem Wirtschaftsprüfer geprüfte Abschluss des Vorjahres vorgelegt und der Haushaltsplan des laufenden Jahres zur Verabschiedung vorgestellt. Jährlich im Frühjahr findet auch eine Kassenprüfung statt.

Finanzielle Situation

Nach einer intensiven Phase der Konsolidierung und Kostenreduzierung sind die Abschlüsse des Landesverbandes seit 2016 wieder durchgehend positiv.

Jedes Jahr wird ein Budget von ca. 400 Tausend Euro aufgestellt, in dem die Programme definiert werden, die im jeweiligen Haushaltsjahr durchgeführt werden sollen. Das sind u.a. Elternkurse, Schulungen der Familienpaten, Schulungen der Ehrenamtlichen für den Begleitenden Umgang sowie Durchführung der Schulungen zur Medienkompetenz (Medienlöwen). Diese Ausgaben, im wesentlichen Personalkosten, aber auch Raumkosten, Reise- und Werbekosten, Honorarkosten u.a. müssen durch Einnahmen finanziert werden.

Über die Hälfte der Einnahmen kommt aus weitgehend gesicherten Quellen, wie den Mitgliedsbeiträgen der Orts- und Kreisverbände, den Einnahmen aus unseren Schulungen und Fachtagen und zu einem erheblichen Teil der Förderung durch das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Der verbleibende Teil - rund 40% - muss durch Einnahmen gedeckt werden, die unter dem Titel „Fundraising“ jedes Jahr erarbeitet werden müssen. Privatpersonen, Wirtschaftsunternehmen, Social Clubs und Stiftungen werden angesprochen oder -geschrieben, um sie auf die Dringlichkeit der Arbeit des Kinderschutzes aufmerksam zu machen und zu einer Spende zu bewegen. Einen großen Anteil haben dabei Zuweisungen (Geldauflagen) von Gerichten und Staatsanwaltschaften. Wir verschicken regelmäßig sogenannte Richterkarten um bei den Damen und Herren der Gerichtsbarkeit präsent zu bleiben.

Wir, beziehungsweise die Kinder, denen wir uns verpflichtet fühlen, sind unseren Gönnern dafür sehr dankbar, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, sondern auch ein Vertrauensbeweis für die Arbeit des Landesverbandes.

Zum Schluss noch ein Gesprächszitat zwischen Vorstandsvorsitzendem und Finanzchef „irgend eines Verbandes“ im Dezember:

VV: „Wie sieht denn der Jahresabschluss dieses Jahr aus?“

FC: „Nicht sehr gut, aber deutlich besser als nächstes Jahr!“

Hans-Dieter Bott, 20.01.2020

Spenderliste 2019

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

BürgerStiftung München

Kanzlei Gleichenstein & Breitling Rechtsanwälte

Hans Geis GmbH & Co.

henke rapolder frühe - Ingenieurgesellschaft mbH

Lions Club Schleißheim

Lions Club Straubing

MaibornWolff GmbH

Referat für Gesundheit und Umwelt der Stadt München

Richter und Staatsanwälte

Rotary Club Erlangen

Stiftung Bündnis für Kinder

Stiftung Rotary Club München Friedensengel e.V.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen oben aufgeführten sowie den nicht namentlich aufgeführten Spenderinnen und Spendern für ihre großartige Unterstützung!



BAYERISCHE ORTS- UND KREISVERBÄNDE



DKSB Kreisverband Augsburg

Neues Projekt beim Augsburger Kinderschutzbund MotherSchools: Parenting for Peace!

MotherSchools: Parenting for Peace! ist ein Präventionsprojekt, das vom bayerischen Familienministerium und im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie leben!“ gefördert wird.



Graduierungsfeier am 23.1.2020 im Goldenen Saal des Rathauses, Augsburg - Foto: Angela Dömling

Das Konzept wurde von dem Verein „Frauen ohne Grenzen (Women without Borders) e.V.“ entwickelt. Das Projekt spricht Mütter mit Kindern im Alter ab 12 Jahren an, die eine unkontrollierte Einflussnahme über soziale Medien oder radikale Gruppen befürchten. Als wir von der Stadt Augsburg gebeten wurden, die Trägerschaft zu diesem Projekt zu übernehmen, gab es schnell Zustimmung im Vorstand. Unsere neue Mitarbeiterin, Sarah Hilterscheid, wurde beauftragt, in Kooperation mit den Stadtteilmüttern zwei MotherSchools-Kursgruppen zusammenzustellen.

Zunächst mussten Teacherinnen gefunden werden, die für die Kursleitung entsprechend geschult wurden. Aufgrund der Mehrsprachigkeit der Mütter waren Übersetzungen in die arabische und somalische Sprache nötig. In den Reihen unserer Stadtteilmütter fanden wir engagierte Frauen, die das Dolmetschen in den Gruppen übernahmen.

Ab September 2019 wurden schließlich zwei 10-wöchige Kurse angeboten, in denen die teilnehmenden

Mütter strukturelle und emotionale Unterstützung bekamen, um ihre heranwachsenden Kinder durch die herausfordernde Zeit der Adoleszenz zu begleiten und sie vor extremistischen Ideologien zu schützen.

Die MotherSchools verstehen wir überdies als Empowerment-Projekt, in dem es um die Stärkung von Erziehungskompetenzen, des Selbstvertrauens sowie der familiären Kommunikation geht und mit dem Netzwerke gebildet werden, in denen sich Frauen gegenseitig unterstützen können. Durch die Anbindung an unsere Stadtteilmütter-Gruppen erfüllen diese Kurse auch eine wichtige Integrationsaufgabe.

Die Teilnehmerinnen wurden nach Abschluss der Kurse im Rahmen einer Graduierungsfeier für ihr Engagement geehrt, die im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses stattfand.

Das Projekt wird auch im Folgejahr gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



die lobby für kinder

WOMEN
WITHOUT
BORDERS
MOTHERSCHOOLS

In Kooperation mit



Stadt Augsburg

Kontakt zur Projektleitung:

Sarah Hilterscheid

motherschools@kinderschutzbund-augsburg.de

Tel.: 0176-45507412

Kontakt

DKSB KV Augsburg e.V.

Volkhartstraße 2

86152 Augsburg

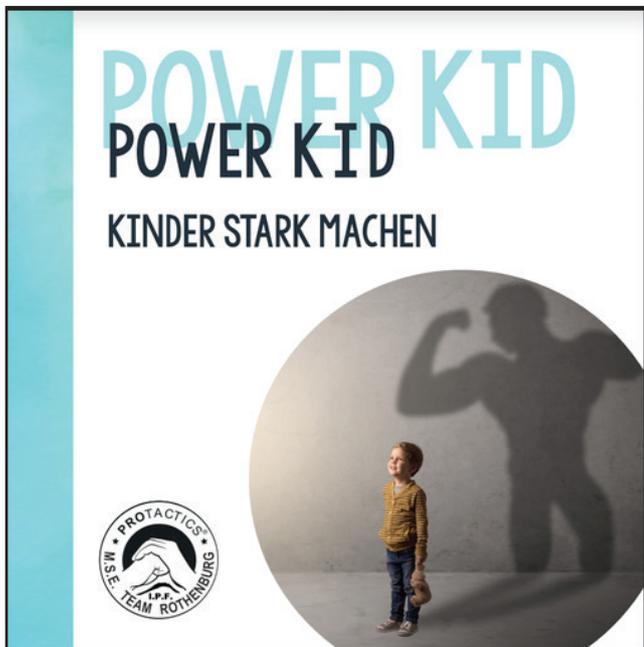
Telefon: 0821-4554060

E-Mail: info@kinderschutzbund-augsburg.de

www.kinderschutzbund-augsburg.de

DKSB Ortsverband Bad Windsheim-Rothenburg o.d.T. e. V.

Power Kid – Kinder stark machen



Schulen im Einzugsgebiet unseres Ortsverbandes gebucht; es profitieren davon 12 Klassen, das heißt ca. 240 Grundschüler*innen.

Der Kurs wird durchgeführt von

Larissa Rupp
Sozialpädagogin, AD(H)S- und MSE-Trainerin

und

Julian Woik
MSE-Trainer, Gewaltpräventionstrainer

Kontakt

DKSB OV Bad Windsheim-Rothenburg o.d.T. e.V.
Max-Reger-Weg 7
91438 Bad Windsheim
Telefon: 0152-37305486
E-Mail: info@kinderschutzbund-bwro.de
www.kinderschutzbund-bwro.de

Power Kid ist ein Gewaltpräventionskurs für Grundschul Kinder (3./4. Klasse) und besteht aus

- einem Elternabend,
- dem 6-stündige Kursprogramm mit den Kindern und dem Klassenlehrer (2 x 4 Schulstunden) und
- einem Lehrerseminar (wenn gewünscht)

und wird vom Ortsverband Bad Windsheim-Rothenburg des Kinderschutzbundes finanziell gefördert.

Ziel ist die Aufklärung von Kindern und Eltern über die Gefahren des sexuellen Missbrauchs.

Mittels Puppenspielen, Theaterstücken, Rollenspielen und praktischen Übungen wird das Körperbewusstsein der Kinder gestärkt. Sie erfahren, was es bedeutet, dass „mein Körper mir gehört“.

Auch werden sie altersgerecht über sexuellen Missbrauch aufgeklärt.

Den Workshop haben im Schuljahr 2019/20 sechs

DKSB Kreisverband Bamberg

30 Jahre Kinderschutzbund Bamberg und 10 Jahre Kinderkrippe „Theatermäuse“



Der Kinderschutzbund in Bamberg feierte im Mai 2019 sein 30-jähriges Bestehen und das 10-jährige Jubiläum der eigenen Kinderkrippe „Theatermäuse“. Unter dem Motto „Gemeinsam werden wir 40“ wurde ein tolles Fest für alle Familien, Ehrenamtliche, Freunde und Interessierte veranstaltet.



Fotos: KV Bamberg

Auch für die Kinderkrippe, deren Qualität mehrmals besonders betont wurde, gab es viel Lob. Die Eltern der Krippenkinder organisierten sogar einen Auftritt, bei dem sie gemeinsam mit ihrem Nachwuchs ein eigenes gedichtetes Lied sangen und damit für die ein oder andere Freundträne der Erzieherinnen sorgten.

Es war ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, das für Begeisterung sorgte. Die Boogiemen´s Friends spielten wunderbare Musik, die Kindergarde aus Schammelsdorf, die Kinderchöre aus Memmelsdorf und Stettfeld und die kleinen Geiger, Musikschüler des Ehepaars Fiedler, bereicherten die Besucher mit ihren Auftritten. Die Anwesenheit einer als Sams verkleideten Schauspielerinnen war ein tolles Highlight.

Auch für einen Flohmarkt und einen Eiswagen, sowie für weitere kleine Spiel- und Bastelangebote hatte der Kinderschutzbund gesorgt.

Der Verein erhielt außerdem prominenten Besuch. Alle drei Bürgermeister richteten Worte an den Verein und zeigten ihre Anerkennung über das lange Bestehen des Vereins. Auch die Gesundheitsministerin war mit Familie zu Gast.

Weiterhin zeigten der Jugendamtsleiter, Vertreterinnen der KoKi und der Geschäftsführer von Iso e.V., um nur einige zu nennen, sich durch ihre Anwesenheit für die Zusammenarbeit erkenntlich.

Alles in allem verbrachten wir einen gelungenen Tag gemeinsam und bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und Unterstützer*innen!

Kontakt

DKSB KV Bamberg e. V.

Lange Str. 36

96047 Bamberg

Telefon: 0951-28192

E-Mail: dksb@kinderschutzbund-bamberg.de

www.kinderschutzbund-bamberg.de

DKSB Kreisverband Ebersberg

25 Jahre Kinderschutzbund KV Ebersberg e.V. 25 Jahre Unterstützung von Familien im Land- kreis Ebersberg mit vielen Angeboten

In diesem Jahr hat unser Kinderschutzbund in Ebersberg sein 25 jähriges Bestehen gefeiert. Darauf sind wir stolz!

Seit 10 Jahren gibt es bei uns die Familienpatenschaften und auch das Alleinerziehenden-Wochenende. Noch mehr Gründe für ein großes Fest!

Der 1. Vorstand Michael Nerreter bedankte sich an diesem Tag bei den vielen Ehrenamtlichen, dem Vorstand und der Koordinatorin der Familienpaten Janne Poelz für die gute Zusammenarbeit, ohne die es den Kinderschutzbund bei uns im Landkreis nicht geben würde, und erzählte über dessen 25-jährige Geschichte.

Unter den Gratulanten waren Landrat Robert Niedergesäß, Landtagsabgeordnete Doris Rauscher, der Bürgermeister von Ebersberg Walter Brilmayer und der Leiter der Abteilung Jugend, Familie und Demografie Christian Salberg. Über deren Besuch haben wir uns sehr gefreut! Für die Unterstützung des Landkreises und der Stadt Ebersberg bedankte sich Michael Nerreter herzlich.



Zum 25-jährigen Bestehen des Kinderschutzbundes KV Ebersberg gratulierten beim Sommerfest: Christian Salberg, Doris Rauscher, Robert Niedergesäß und Walter Brilmayer.
Foto: KV Ebersberg

Es wurde gebastelt, ein Clown sorgte für lustige Unterhaltung und eine Torwand konnte bespielt werden. Bei Pizza, Kuchen und Eis wurde ausgiebig gefeiert.

Es war für alle Beteiligten ein fröhlicher Nachmittag mit Donnerschlägen, Platzregen, sonnigen Lichtblicken, bunten Luftballon-Tieren und eisverklebten Kindermündern.

Kontakt

DKSB KV Ebersberg e.V.

Von-Feury-Str. 10

85560 Ebersberg

Telefon: 08092-84646

E-Mail: info@kinderschutzbund-ebersberg.de

www.kinderschutzbund-ebersberg.de

DKSB Kreisverband Erlangen

Darauf haben schon viele gewartet...

Das Jahr 2019 hatte für den Kinderschutzbund Erlangen ganz sicher einen Höhepunkt am 6. Mai. Dieses Datum markiert den Start der Hebammenzentrale für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen Hochstadt. Angesiedelt ist das neue Angebot beim Kinderschutzbund.

Werdende Mütter und Väter, die oft händeringend eine Hebamme suchen, profitieren von dieser Dienstleistung genauso wie die Hebammen in Stadt und Landkreis, die sich bei ihrer Arbeit lieber wieder mehr auf ihre eigentliche Aufgabe konzentrieren wollten statt wertvolle Zeit und Energie auf die Erstkontakte mit suchenden Klientinnen zu verwenden, denen sie allzu oft keine Hoffnungen machen können. Auch die Möglichkeit einer bezahlten Vertretungsregelung ist nicht nur reizvoll für die Hebammen, es ermöglicht ihnen auch die Annahme von Schwangeren, die sie anderenfalls wegen eigener Urlaubspläne nicht hätten nehmen können. Und es funktioniert: von etwa 900 Anfragen von werdenden Müttern konnten über 650 an Hebammen vermittelt werden und etwa 80 Familien konnten zusätzlich über das Angebot des Bereitschaftsdienstes versorgt werden. Vorhandene Kursplätze für Geburtsvorbereitung und Rückbildung konnten zu fast 100 % ausgelastet werden und neue Angebote, zugeschnitten auf den Bedarf, konnten entstehen, z.B. englischsprachige Kurse oder Paarkurse.

Darüber hinaus konnte unser Elterntelefon 20-jähriges Bestehen feiern. Das ist der Erwähnung wert. Denn gerade das Elterntelefon kann mit steigenden Anrufzahlen aufwarten. Das bestärkt uns darin, dass es sich gelohnt hat, auch mal eine Durststrecke zu überstehen.

Und natürlich hat der Kinderschutzbund am Weltkindertag mit einer kleinen, aber feinen Aktion öffentlich auf die Kinderrechte, insbesondere das Kinderrecht auf Beteiligung aufmerksam gemacht. Fast 200 Postkarten „Wenn ich Bürgermeister wäre, würde ich...“ haben Kinder und Jugendliche mit vielen guten Ideen gefüllt. Und diese Ideen tragen wir nun an Oberbürgermeister und Landrat heran!



v.l.n.r Ute Auschel, stellvertretende Vorsitzende, Angelika Will, Vorsitzende sowie Angelika Wechsler und Ricarda Lushtinetz, die beiden Koordinatorinnen der Hebammenzentrale. Foto: KV Erlangen

Kontakt

DKSB KV Erlangen e.V.
Strümpellstraße 10
91052 Erlangen
Telefon: 09131-209100
E-Mail: DKSBErlangen@web.de
www.kinderschutzbund-erlangen.de

DKSB Kreisverband Fürstenfeldbruck

Ferienprogramm Kinderschutzbund KV Fürstenfeldbruck

Im Rahmen des Ferienprogrammes Eichenau und der personellen Unterstützung des örtlichen Jugendzentrums (JUZ) organisierte Der Kinderschutzbund KV Fürstenfeldbruck für 20 Kinder einen unvergesslichen Vormittag auf der Kletterinsel Fürstenfeldbruck.

Kontakt

DKSB KV Fürstenfeldbruck e. V.

Adenauer Str. 18

82178 Puchheim

Telefon: 089-39293920

E-Mail: info@kinderschutzbund-ffb.de

www.kinderschutzbund-ffb.de

Fotos: KV Fürstenfeldbruck



Nach der professionellen Einweisung durch das Anlagenpersonal war von Höhenangst bei den Kindern nichts mehr zu merken. Erfrischungsgetränke gab es im Kletterpark vor der Rückreise mit der S-Bahn nach Eichenau.



DKSB Ortsverband Günzburg

Wir haben einen eigenen Schulungsraum!

Es ist ein ehemaliges Klassenzimmer mit Nebenraum in einer ehemaligen Schule in Ettenbeuren. Wir konnten dank großzügiger Spenden den Schulungsraum schön und gemütlich herrichten. Im Nebenraum ist noch eine Küche und Platz für Gruppenarbeit



... Dank unserer großen Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir zahlreiche Schulungen, Fachtage, Teambesprechungen und nicht zuletzt unsere Jahreshauptversammlung, so dass der Raum gut ausgelastet und uns richtig lieb geworden ist.

Theater, Theater, Theater, ...im September 2019 auf der Ehrenamtsmesse in Krumbach!



Der Kinderschutzbund Günzburg führte ein kleines Theaterstück zum Thema Ehrenamtliche leben länger (Argumente für das Ehrenamt) zur Eröffnung der Ehrenamtsmesse auf! Unser Schatzmeister, Herr Schäffler (auch Kassenprüfer im Landesverband) spielte die Hauptrolle!

Kontakt

DKSB OV Günzburg e.V.

Krankenhausstraße 38

89312 Günzburg

Telefon: 08221-2785901

E-Mail: info@kinderschutzbund-guenzburg.de

www.kinderschutzbund-guenzburg.de

Fotos: OV Günzburg

DKSB Ortsverband Lindenberg

20 Jahre Ferienprogramm in Lindenberg mit dem dreitägigen Ferienspaß ohne Grenzen „Kinderschutzbund City“

Seit 1999 stellt der Ortsverband Kinderschutzbund Lindenberg/Westallgäu in den Sommerferien ein Ferienprogramm auf die Beine. Hanne Angele und Marie-Luise Bischoffberger leiteten vor 20 Jahren das erste Ferienprogramm in Lindenberg im Allgäu. Jahr für Jahr waren bis zu 600 strahlende Kindergesichter, über 60 ehrenamtliche Helfer*innen und zahlreiche Kuchenbäcker mit einem Programm, das sich sehen lassen konnte, im Einsatz!

Yasmin Ince, heute Jugend- und Heimerzieherin, war damals knappe 8 Jahre und Besucherkind. Seit 2019 leitet sie nun das abwechslungsreiche Angebot mit dem neuen Motto „Kinderschutzbund City“.



v.l.n.r Hanne Angele, Yasmin Ince, Marie-Luise Bischoffberger - Fotos: OV Lindenberg

Jedes Besucherkind bekam einen Bürgerpass zum Abstempeln der verschiedenen Stationen. Die Kinder durften zum Zahnarzt, und es gab ein Rathaus, wo die Kinder mit dem Rathauschef ins Gespräch kommen konnten. Der Bürgermeister von Lindenberg, Eric Ballerstedt, stand Rede und Antwort über die Aufgaben in seinem Amt. Anschließend durften die Kinder Postkarten zum Thema „Wenn ich Bürgermeister wär...“ ausfüllen. Diese Informationen nahm Herr Ballerstedt mit ins Rathaus.



In der Werkstatt konnten die Kinder mit Holz arbeiten, schnitzen, Insektenhotels und Mobiles bauen. Zudem gab es ein Sportzentrum mit Bogenschießen und Selbstverteidigung.

Es gab auch einen Ruheraum, ein Kreativhäusle, ein KiBu-City-Cafè und eine Veggi-Bude. Im Modehaus konnten die Kinder sich kreativ austoben und aus Zeitungspapier eigene Kleidung und Hüte und mehr herstellen.

Kinder und Helfer stehen schon in den Startlöchern und freuen sich auf eine Fortsetzung in diesem Jahr!



Kontakt

DKSB OV Lindenberg/Westallgäu

Blumenstr. 2

88161 Lindenberg

Telefon: 08381-4436

E-Mail: kinderschutzbund-lindenberg@t-online.de

www.kinderschutzbund-lindenberg.de

DKSB Ortsverband Moosburg

„Kinder und Natur“ - unser neues Projekt

Im Frühjahr 2019 hat der OV Moosburg ein neues Projekt „Kind und Natur“ ins Leben gerufen. Unter diesem Motto bieten wir Kindern ab dem Vorschulalter Freitagnachmittag von 14-17 Uhr verschiedene Aktionen an, die vorrangig im Freien stattfinden.



Gestartet wurde mit dem Bepflanzen und Bewirtschaften eines Hochbeetes in Zusammenarbeit mit dem Team von Garten Anton.

Neben Spielen im Freien und verschiedenen Pflanzaktionen, gab es im vergangenen Jahr - Besuch einer ortsansässigen Gärtnerei - Busausflüge zum

Dinopark und ins Altmühltal zum Schulerloch, das Winterquartier von Fledermäusen

Der Spaziergang zum Wanderschäfer am Freitag vor Weihnachten war ein tolles Erlebnis für alle. Der Heimweg im Dunkeln mit Laternen war eine wichtige Erfahrung für die Kinder.



Als ehrenamtliche Betreuerin konnten wir für dieses Projekt Sweena Roopesh, eine Biologielehrerin aus Indien, gewinnen.



2020 starten wir mit dem Bau unserer Insektenhotels. Das Material hierfür haben wir selbst im Wald gesammelt.

„Wasser“ wird 2020 das Hauptthema unserer Aktivitäten sein.

Kontakt
DKSB OV Moosburg e. V.
Thalbacher Str. 8
85368 Moosburg a.d.Isar
Telefon: 08761-62244
E-Mail: ksb-moosburg@online.de

Foto: OV Moosburg

DKSB Ortsverband München

„Starkmachen für Kinderrechte“

Unter dem Motto „Starkmachen für Kinderrechte“ ging der Kinderrechte-Bus des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf Tour durch Deutschland. Anlass war der 30. Geburtstag der UN-Kinderrechtskonvention. Natürlich haben wir beim Stopp auf dem Jugend- und Kinderfestival in München im Oktober 2019 gern das Anliegen der Bustour unterstützt, Kinderrechte bekannter zu machen.

Über das positive Feedback der kleinen und großen Besucher*innen haben wir uns sehr gefreut. Es lässt uns auch hoffen, dass die Kinderrechte dadurch noch bekannter und im Alltag präsenter werden.

Kontakt

DKSB OV München e. V.

Kapuzinerstraße 9 C

80337 München

Telefon: 089-555359

E-Mail: info@dksb-muc.de

www.kinderschutzbund-muenchen.de



Foto: OV München

Ebenfalls zum Thema „Kinderrechte“ hatte Kultur & Spielraum e.V. in Zusammenarbeit mit dem DKSB München und weiteren Partnern in der „Pasinger Fabrik“ einen Erlebnisparkour gestaltet. Insgesamt luden zehn unterschiedliche Spielstationen dazu ein, sich mit den wichtigsten Kinderrechten vertraut zu machen.

Unsere Aufgabe bestand darin, das Recht auf „Schutz vor Gewalt“ erfahrbar zu machen. Dabei war es eine große Herausforderung, den Kindern und ihren Eltern dieses wichtige Recht spielerisch nahe zu bringen. Mit viel Kreativität und Engagement diskutierten wir bei dieser Veranstaltung mit mehr als 150 Kindern und 120 Erwachsenen darüber, was Gewalt ist und was es für Betroffene bedeutet, wenn dieses Recht verletzt wird. Dabei gelang es uns auch, den Kindern zu vermitteln, wie wichtig es ist, eigene Grenzen zu benennen, um sich vor Gewalt zu schützen.

DKSB Kreisverband Regensburg

Begleiteter Umgang beim Kinderschutzbund Regensburg

Was ist der Begleitete Umgang?

Seit Juli 2019 begleiten wir Kontakte von Pflegekindern zu ihren leiblichen Eltern, Geschwistern, Großeltern oder anderen Familienangehörigen. Das Jugendamt (Stadt- und Landkreis) oder das zuständige Familiengericht leiten die Familien an uns weiter.

Ein Begleiteter Umgang ist sinnvoll,

- wenn nach längerer Kontaktpause der Kontakt zwischen Eltern(teil) und Kind wieder aufgebaut werden soll.
- wenn Kind und Eltern(teil) bisher noch keinen Kontakt hatten und/oder aufgrund einer familiengerichtlichen Vereinbarung.
- wenn wegen Sucht oder psychiatrischer Erkrankung des umgangsberechtigten Elternteils Kontakte zum Kind nur in Begleitung möglich sind.
- wenn Kontakte aufgrund diverser Konflikte nur durch unabhängige Begleitung und in geschütztem und sicheren Rahmen ermöglicht werden können.

Die rechtliche Grundlage für den Begleiteten Umgang ist in §1684 Abs. 4, Sätze 3 und 4 BGB sowie in §1685 BGB festgelegt.

Wo findet der Begleitete Umgang statt?

Die Begleiteten Umgänge können in den Räumlichkeiten des „Menschen in Not-Schutzhauses“ (Am Singrün 2a, 93047 Regensburg) durchgeführt werden. Gelegentlich und nach vorheriger Absprache können die Umgänge auch in der Nähe auf einem Spielplatz o.ä. stattfinden.



Die BU-Räume im „Menschen in Not-Schutzhaus“ Regensburg - Fotos: KV Regensburg

Kontakt

DKSB KV Regensburg e. V.

Am Singrün 2A

93047 Regensburg

Telefon: 0941-5999966

E-Mail: info@kinderschutzbund-regensburg.de

www.kinderschutzbund-regensburg.de

DKSB Kreisverband Regen-Viechtach

Benefizkonzert am 11. April 2019

Weil es immer noch Institutionen gibt, die den Kinderschutzbund Regen-Viechtach e.V. nicht kennen oder nicht wissen, was unser Verein leistet, haben wir ein Benefizkonzert organisiert.

Dafür führten wir Erstgespräche mit den Musiklehrern der Realschulen Zwiesel, Regen und Viechtach. Sie fanden, dies wäre eine „Riesenidee“, denn sie hatten noch nie zusammen gespielt. Gesagt, getan.

Die Schülerinnen und Schüler verzauberten uns mit großer Virtuosität und Gesang. Jonas Kollmer brillierte mit Eigenkompositionen und durch die Tanzeinlagen der Moving Art Dance Company wurde aus dem Konzert ein runde Sache.

Den feierlichen Rahmen bildeten die Grußworte von Frau Landrätin Rita Röhl, dem 3. Bürgermeister der Stadt Regen, Herrn Andreas Kroner, sowie der 1. Vorsitzenden, Frau Monika Winkler, des Kinderschutzbundes Regen-Viechtach e.V.

Zudem gab es eine Infoecke und auch für die Verköstigung wurde gesorgt.



Kontakt

DKSB KV Regen-Viechtach e. V.

Stadtplatz 3

94209 Regen

Telefon: 09921-9704900

E-Mail: info@kinderschutzbund-regen.de

www.kinderschutzbund-regen.de

Fotos: KV Regen-Viechtach

DKSB Orts- und Kreisverband Rosenheim

Weltkindertag mit Flohmarkt und Kinderrechte-Quiz



Regen Anklang fand bei strahlendem Sonnenschein der beliebte Flohmarkt „Familien für Familien“, den der Kinderschutzbund Rosenheim bereits zum fünften Mal anlässlich des Weltkindertages veranstaltete. Viele Schnäppchen wechselten dabei zur großen Zufriedenheit von Käufer und Verkäufer den Besitzer. Außerdem fühlten sich bei Kinderschminken, Sonnenschutz bemalen und Popcorn auch die jungen Besucher äußerst wohl.



Kontakt

DKSB OV/KV Rosenheim e.V.

Färberstr. 19

83022 Rosenheim

Telefon: 08031-12929

E-Mail: info@kinderschutzbund-rosenheim.de

www.kinderschutzbund-rosenheim.de

Fotos: OV/KV Rosenheim



In Wasserburg konnten die Kinder in einem unterhaltsamen Quiz ihr Wissen zu den Kinderrechten testen und sich mit ihren Eltern darüber informieren, welche Rechte sie haben. Dabei entstand so manch interessantes Gespräch.

Beide Aktionen wurden mit viel Engagement von den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen des Kinderschutzbundes Rosenheim vorbereitet als auch durchgeführt und verliefen sehr erfolgreich.

DKSB Ortsverband Thannhausen

Schulung zum „Begleiteten Umgang“

Im Hause des Kinderschutzbundes Thannhausen fanden im Frühling 2019 vier Ganztags Schulungen zum Thema Begleiteter Umgang statt.

Der Begleitete Umgang wird vom Gericht oder Jugendamt angeordnet, um Eltern und Kinder in sehr schwierigen Lebenssituationen den persönlichen Kontakt, unter Aufsicht einer Fachkraft, zu ermöglichen.

Die sieben Teilnehmer*innen erhielten Unterricht in mehreren Modulen, wie z. B. gesetzliche Vorgaben, Kindeswohl und Kindeswille, Kommunikationstechniken, Konfliktgespräche, Dokumentation und Zusammenarbeit mit Behörden.

Kontakt

DKSB OV Thannhausen e. V.
Röschstraße 19
86470 Thannhausen
Telefon: 08261-798875
E-Mail: dksb-thannhausen@t-online.de
www.kinderschutzbund-thannhausen.de

Foto: OV Thannhausen



Die Ausbildung, gestaltet von Alexandra Schreiner-Hirsch, war äußerst interessant und kurzweilig. Nachdem die Fälle thematisch völlig unterschiedlich waren, wurden anhand von Fallbeispielen praktische Situationen geübt und ausgiebig besprochen.

Alle Teilnehmer*innen waren sich einig, dass es sich lohnt diese wichtige Aufgabe im Sinne der Kinder zu übernehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e. V.
Goethestraße 17
80336 München
Telefon: 089-920089-0
Fax: 089-920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de
www.kinderschutzbund-bayern.de

Redaktion

Cordula Falk
Gudrun Stothard

Layout & Design

Cordula Falk

Fotos

freepik
Geschäftsstelle des DKSB LV Bayern e. V.
Orts- und Kreisverbände DKSB Bayern
adpic

Druck

www.onlineprinters.de
März 2020

Die Redaktion bedankt sich bei den beteiligten Orts- und Kreisverbänden des DKSB LV Bayern e. V. für die freundliche Bereitstellung ihrer Bilder und Texte.



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

Fördermitgliedschaft

Der Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. ist die Lobby für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit unseren 60 Orts- und Kreisverbänden in ganz Bayern machen wir uns täglich für die Rechte und den Schutz aller Kinder stark und mischen uns zu ihren Gunsten ein.

Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir versuchen stets neue Ziele zu definieren und Lösungen zu entwickeln - nur so kommen wir einen großen Schritt weiter auf dem Weg zu einer kinder- und familienfreundlichen Gesellschaft, die durch Offenheit, Toleranz, ein friedliches Miteinander, Gerechtigkeit, Verständnis und Solidarität gekennzeichnet ist. Denn jedes Kind hat ein Anrecht auf eine gute Gegenwart und Zukunft.

Werden Sie Fördermitglied des Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V.!

Hiermit erkläre ich

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

meinen Beitritt zum Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. als Fördermitglied.
Ich zahle einen Jahresbeitrag von

- 50 €
- 100 €
- 250 €
- _____ € (Minimum 50 €)

- Ich erteile dem Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. die Erlaubnis den oben genannten Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____

- Ich überweise das Geld auf das Konto des DKSB LV Bayern e.V. (siehe unten)

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich meine Mitgliedschaft jederzeit formlos beim Landesverband ohne Nennung von Gründen beenden kann und meine Daten zur internen Abwicklung erfasst, verarbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bankverbindung

Postbank München | DE52 7001 0080 0288 8088 02 | BIC: PBNKDEFF

Geschäftsstelle

Goethestraße 17 | 80336 München

Telefon 089-920089-0 | Fax 089-920089-29

E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de | www.kinderschutzbund-bayern.de



Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern

Der Kinderschutzbund
Landesverband Bayern e. V.
Goethestraße 17 | 80336 München
Telefon 089 920089-0 | Fax 089 920089-29
E-Mail: info@kinderschutzbund-bayern.de

www.kinderschutzbund-bayern.de